

**Battenberg nach 2:3 in großer Not:**

# Künkel erschießt „Bären“

**36jähriger Ex-Profi als Matchwinner – Bergstädter im Pech**

**BATTENBERG (py/LH).** Für den TSV Battenberg ziehen in der Fußball-Oberliga Hessen immer dunklere Wolken auf. Mit einer 2:3 (1:2)-Heimniederlage gegen den VfL Marburg starteten die Bergstädter in die Rückrunde und haben nun im Kampf gegen den Abstieg ganz „schlechte Karten“, zum Mitabstiegs-kandidat Ziegenhain beim 3:3 in Sindlingen einen wichtigen Punkt holte. Marburgs Ex-Profi Künkel „erschoss“ die Battenberger mit drei Treffern fast ganz allein.

Die Offenbacher Kickers haben sich in ein-drucksvoller Manier als Tabellenführer der Oberliga zurückgemeldet. Der Titelverteidiger (30:10 Punkte) gewann das prestigegedahlene Main-Derby gegen den bereits zur Pause (4:0) deklassierten „Emporkömmling“ Rotweiß Frankfurt vor 2500 Zuschauern souverän mit 6:1 und profitierte zugleich von der über-raschenden 1:2-Heimniederlage des FSV Frank-furt gegen Wiesbaden.

**Battenberg – Marburg 2:3 (1:2)**

Mit hängenden Köpfen verließen die Spieler des TSV Battenberg den mit Pfützen übersäten Hartplatz am Entenpark. Obwohl alle 13 ein-gesetzten Akteure aufopferungsvoll gekämpft hatten, wird nach der unglücklichen Heimniederlage gegen den alten Erzrivalen der Kampf um den Klassenerhalt immer schwerer.

Battenbergs Coach Walter Sachs zog aus der Angriffsmisere der letzten Spiele Konsequenzen und beorderte Michael Arnold in das Sturmzentrum. Sein Bruder Eckhard sollte vom Mittelfeld aus für Druck sorgen, und Schnell-bächer übernehmen den Libero-Part.

Diese taktische Maßnahme schienen sich trotz des Fehlens von Krümmelbein auszuzahlen, denn die „Bären“ übernahmen von Beginn an das Kommando. Pech und Unvermögen ver-hinderten aber einen frühzeitigen Treffer. In der achten Minute strich ein Freistoß von Werth nur knapp am langen Pfosten vorbei, und eine Minute später vergab Specker freiste-hend vor Torwart Seum. In der zehnten Minute fiel dann aber doch das zu diesem Zeitpunkt hochverdiente 1:0 durch Michael Arnold, der in eine zu kurze Rückgabe des jungen Außen-verteidigers Schnell sprintete und den Ball un-ter dem herausstürzenden Seum ins Netz schob.

Hatte der Gast bis dahin nicht viel zu bestel-len, so konnte er sich wenigstens auf seinen Ex-Profi Künkel verlassen. Der 36jährige Mit-

telstürmer nutzte nur drei Minuten nach dem 1:0 bei einem weiten Freistoß von Michel, den Torwart Brunner unterlief, die erste Marburger Chance, um aus spitzem Winkel zum Aus-gleich einzuköpfen.

Der TSV war geschockt und verlor seine Li-nie. Fünf Minuten vor der Pause der zweite Schlag von Künkel: Wieder war ein Freistoß der Ausgangspunkt. Diesmal bediente Rüdiger den Goalgetter, der mit einem Direktschuß Brunner keine Chance ließ.

Nach Wiederbeginn drückte Battenberg auf den Ausgleich, und Marburgs Hintermann-schaft geriet mächtig ins Schwimmen. Als Li-bero Zährl in der 64. Minute nach Foul an Specht eine Zeitstrafe erhielt, erzielte Glöser nach Freistoß von Eckhard Arnold mit dem Hinterkopf das 2:2. In der folgenden Drangpe-riode der „Bären“ bewahrte der 18jährigen Torhüter Seum, der in der nächsten Saison einen Profi-Vertrag beim Bundesligisten 1. FC Kaiserslautern unterschreiben wird, durch Glanzparaden gegen Michael Arnold und Koch seine Mannschaft vor einem Rückstand.

Sieben Minuten vor dem Abpfiff erneut durch Künkel die kalte Dusche für den TSV: Im Anschluß an einen der wenigen Konterangriffe der zweiten Halbzeit zirkelte er den Ball aus 16 Metern unhaltbar in das Dreieck.

Battenberg antwortete mit einer wütenden Schlußoffensive. Das Glück war aber erneut nicht mit den Platzherren. In der 89. Minute sprang ein von Eckhard Arnold getretener, ab-gefälschter Freistoß vom Außenpfosten zur Ek-ke, und mit dem Schlußpfiff schlug Rüdiger einen Kopfball von Glöser für seinen geschla-genen Torwart von der Linie.

**Battenberg:** Brunner, Koch, Mohn, Schnell-bächer, Werth (73. Schmermund), Glöser, Specht, Hartmut Schneider, M. Arnold, E. Ar-nold, Specker (53. Wenzel)

**Marburg:** Seum, Schneider, Schnell, Starost-zik, Zährl, Rüdiger, Drescher, Diehl, Runkel (54. Stingl), Künkel, Michel (79. Strümpfler)

**Schiedsrichter:** Kost (Bürstadt)

**Zuschauer:** 800

**Torfolge:** 1:0 M. Arnold (10.), 1:1 Künkel (13.), 1:2 Künkel (40.), 2:2 Glöser (65.), 2:3 Künkel (83.)

**Verwarnungen:** Mohr / Rüdiger

**Beste Spieler:** Specht, Glöser, M. Arnold / Künkel, Seum, Zährl, Starostzik



**Endstation**

Marburgs junger Torhüter Michael Seum, der vor einer Profi-Karriere in Kaiserslautern steht, war in dieser Szene Endstation für Battenbergs Bernd Specker. Beim Sieg seines VfL Marburg in der Bergstadt stand ihm allerdings auch das Glück zur Seite. Im Angriff der Universitätsstädter war der Ex-Profi Künkel allein Garant für deren Erfolg.

(Foto: py)

## Oberliga Hessen

KSV Baunatal - SpVgg Dietesheim	4:1 (2:0)
Kickers Offenbach - Rotweiß Frankfurt	6:1 (4:0)
Viktoria Sindlingen - TuSpo Ziegenhain	3:3 (1:1)
TSV Battenberg - VfL Marburg	2:3 (1:2)
FC Erbach - Eintracht Haiger	3:0 (0:0)
FSV Frankfurt - SV Wiesbaden	1:2 (0:0)
VfR Bürstadt - Eintracht Frankfurt	ausgef.
Viktoria Griesheim - Eintracht Baunatal	ausgef.

1. Kickers Offenbach	20	13	4	3	51:15	30:10
2. FSV Frankfurt	22	12	6	4	46:24	30:14
3. KSV Baunatal	21	10	9	2	48:25	29:13
4. SV Wiesbaden	20	9	9	2	29:17	27:13
5. Rotweiß Frankfurt	21	9	6	6	53:33	24:18
6. Eintracht Haiger	22	7	9	6	42:38	23:21
7. VfL Marburg	20	6	9	5	33:30	21:19
8. SpVgg Dietesheim	22	7	7	8	35:34	21:23
9. FC Erbach	20	6	8	6	31:38	20:20
10. Eintracht Frankfurt	20	6	8	6	42:51	20:20
11. Viktoria Sindlingen	21	8	4	9	36:48	20:22
12. Viktoria Griesheim	20	6	6	8	29:43	18:22
13. VfR Bürstadt	19	5	7	7	24:25	17:21
14. KSV Hessen Kassel	20	4	6	10	37:52	14:26
15. TuSpo Ziegenhain	21	2	10	9	26:43	14:28
16. TSV Battenberg	21	3	6	12	34:48	12:30
17. Eintracht Baunatal	20	1	8	11	23:55	10:30